

Schauen, staunen und ein Exponat erwerben

Künstlermarkt im Surheimer Kulturkeller fand großen Anklang bei Besuchern und Ausstellern – Fortsetzung im nächsten Jahr

Von Norbert Höhn

Saaldorf-Surheim. Eine bunte Palette aus dem kreativen Schaffen einheimischer Künstler konnten die Besucher am vergangenen Samstag im Surheimer Kulturkeller bewundern. „Der Kulturkreis hat es sich auf die Fahnen geschrieben, Kunst und Kultur dort abzuholen, wo sie zuhause ist, nämlich im eigenen Dorf“, betonte Kulturkreis-Vorsitzende Barbara Nicolai. Ein erfolgreiches Konzept, konnte doch während der vergangenen 20 Jahre vielen verborgenen Talenten aus den Bereichen Musik, Kabarett, Literatur, Malerei und Kunsthandwerk ein Podium geboten werden. Mit dem erstmals durchgeführten Künstlermarkt wurde dieser Weg erfolgreich fortgesetzt.

Insgesamt elf Kunstschafter aus unserer Region präsentierten die Produkte ihrer kreativen Hobbys im Kulturkeller. Die bunte Vielfalt der Exponate reichte von Holz- und Drechselarbeiten, Ke-



Kulturkreis-Vorsitzende Barbara Nicolai im Gespräch mit Holz-Künstler Franz Bankosegger-Heimerl.

ramik, Schmuck, Bildern und Gemälden, Filz-, Woll- und Näharbeiten bis zu fantasievoll gestalteten Schwemmholz-Unikaten. Dass Kunst und kulinarischer Ge-

nuss in einem harmonischen Verhältnis stehen, bewies der gut besuchte Tisch mit allerhand selbst hergestellten Köstlichkeiten, wie ausgefallene Marmeladen, Aro-



Weihnachtskrippe auf einem Schwemmholz-Wurzelstock, gefertigt von Alfred Schieche.

ma-Essig, Würzsalze oder Teemischungen. Schauen, staunen, Gespräche führen und vielleicht das eine oder andere Exponat erwerben war bei den überraschend vie-



Drechselarbeiten von Sepp Hafner.

– Fotos: Norbert Höhn



Kulinarische Köstlichkeiten, darunter ausgefallene Marmeladen, Aroma-Essig, Würzsalze oder Teemischungen bot Ilona Höhn an.

len Besuchern angesagt, die im Laufe des Samstags einen Abstecher in den Kulturkeller unternahmen. Durchwegs begeistert vom Künstlermarkt waren nicht nur

Besucher und Aussteller, auch die Verantwortlichen im Kulturkreis freuten sich über das erfolgreiche Projekt, das im nächsten Jahr fortgeführt werden soll.